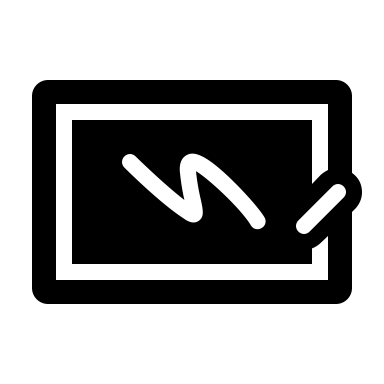
Nikolaus-Ehlen-Gymnasium, 42551 Velbert Schuljahr 2018/2019



**Facharbeit**

**Thema –**

**Leitfrage?**

Verfasser:

**Name**

Stufe: Q1

Fach: XXX Leistungs- / Grundkurs

Fachlehrer/in: XXX

Abgabetermin: XXXX

**Inhaltsverzeichnis**

[1. Einleitung 2](#_Toc1623465)

[2. Hauptthema 3](#_Toc1623466)

[2.1 Thema 1 des Hauptteils 3](#_Toc1623467)

[2.2 Thema 2 des Hauptteils 3](#_Toc1623468)

[2.2.1 Unterthema 1 3](#_Toc1623469)

[3. Schlussbetrachtung 4](#_Toc1623470)

[4. Literaturverzeichnis 5](#_Toc1623471)

[4.1 Quellen 5](#_Toc1623472)

[4.2 Literatur 5](#_Toc1623473)

[4.3 Internetseiten 5](#_Toc1623474)

[5. Selbstständigkeitserklärung 6](#_Toc1623475)

# Einleitung

Vorhaben und Vorgehensweise werden geschildert

**Formulierungs-/Aufbauhilfen:**

In der vorliegenden Facharbeit geht es um …

Die zu betrachtende **Leitfrage** ist, ...

**Begriffe** erläutern

Darauf folgt …[[1]](#footnote-1) Als nächstes folgt …

Gegenwartsbezug: Die Gegenwart bringt … mit sich und zeigt …

Erwartungen/Vermutungen formulieren

# Hauptthema

## Thema 1 des Hauptteils

Thema XXX…

Beispiel eines eingerückten Zitats:

„Der Begriff Lyrik leitet sich von dem griechischen Wort ‚lyra‘ bzw. ‚lykrós‘ ab. Ursprünglich bezieht sich der Begriff also auf Gesänge, die mit dem Musikinstrument Lyra begleitet wurden. **Grob** gesagt versteht man unter **Lyrik alles, was in Gedichtform geschrieben oder überliefert wird**. Dabei ist die **Form** zumeist **kurz** und in **Versen und Strophen** aufgeteilt.“[[2]](#footnote-2)

Im Allgemeinen gibt es verschiedene Gedichtformen. Dazu zählen zum Beispiel die Balladen, Oden, Lieder, Sonette und andere.[[3]](#footnote-3) Ein Lied ist eine „[s]trophisch gebaute Gedichtform […]“.[[4]](#footnote-4)

Usw.

## Thema 2 des Hauptteils

### Unterthema 1

Thema XXX…

Usw.

# Schlussbetrachtung / Fazit

Entspricht dem AFB III

**Urteilsbildung**

**Beantwortung der Leitfrage**

**Erfahrungen bei der Arbeit**

Inhalte nennen, die nicht (mehr) untersucht werden konnten

# Literaturverzeichnis

### 4.1 Quellen

Marcus Tullius Cicero: *Die catilinarischen Reden*, hrsg. u. übs. v. Manfred Fuhrmann, Darmstadt 1998.

Mommsen, Theodor, *Römisches Staatsrecht*, 3 Bde., 3. Aufl. Leipzig 1887, ND Tübingen 1952.

### 4.2 Literatur

***Im Folgenden sind Beispiele der verschiedenen Zuordnungen angegeben (Monographie, Sammelband, Aufsatz, Lexika etc.):***

Große, Ernst Ulrich/Trautmann, Günter: *Italien verstehen*, Darmstadt 1997.

Kraushaar, Wolfgang (Hrsg.): *Die RAF und der linke Terrorismus*, 2 Bde., Hamburg 2006.

Lipphart, Veronika/Patel, Kiran Klaus, „Neuverzauberung im Gestus der Wissenschaftlichkeit. Wissenspraktiken im 20. Jahrhundert am Beispiel menschlicher Diversität“, in: *Geschichte und Gesellschaft* 33 (2008), S. 419-454.

Müller-Jung, Joachim: „Kinderkriegen als Machtfrage. Die Verlierer im Kampf für Nachhaltigkeit“, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 27. Juni 2012.

Osterhammel, Jürgen: *Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts*, München 2009.

Sabrow, Martin: „Zäsuren in der Zeitgeschichte“, in: Bösch, Frank/Danyel, Jürgen (Hrsg.): *Zeitgeschichte. Konzepte und Methoden*, Göttingen 2012, S. 109-130.

van Winter, Johanna Maria: „Kochbücher“, in: *Lexikon des Mittelalters*, Bd. 3, München 1986, Sp. 1245-1246.

### 4.3 Internetseiten

Fahrmeir, Andreas: Rezension von: Stéphane Dufoix: *La Dispersion. Une histoire des usages du mot diaspora*, Paris 2011, in: *sehepunkte* 12 (2012), URL:

http://www.sehepunkte.de/2012/06/21009.html (10.06.2012).

Jason Coleman: „Sleeping Koala“, URL:

http://flickr.com/photos/jason\_coleman/2349312197/ (23.03.2017).

# Selbstständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die im Literaturverzeichnis angegebenen Hilfsmittel verwendet habe.

Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

................................ .........................................

Ort, Datum Unterschrift

1. Literatur, Begriffe, Anmerkungen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Nachweis. [↑](#footnote-ref-2)
3. *Texte, Themen und Strukturen*, S. 198. [↑](#footnote-ref-3)
4. Ebd., S. 198. [↑](#footnote-ref-4)